

Haushaltsdaten "Plan" / vorläufiges "Ist" per 30.04.2020 (erstellt am 05.05.2020 Kämmererei)

Bezeichnung	HH-Ansatz €	HH-Ansatz per 30.04.2020	Ist per 30.04.2019 €	Ist per 30.04.2020 €	%ualer Anteil zum HH-Ansatz per 30.04.2020 %	%ualer Anteil zum HH- Ansatz %	%ualer Anteil zum Vorjahres Ist %
Ergebnishaushalt							
Grundsteuer B ¹⁾	4.000.000	1.333.333	1.062.901	964.765	72,4%	24,1%	90,8%
Gewerbesteuer ²⁾	12.500.000	4.166.667	3.865.647	1.625.903	39,0%	13,0%	42,1%
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ³⁾	11.500.000	3.833.333	85.045	28.686	0,7%	0,2%	33,7%
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer ⁴⁾	2.800.000	933.333	721.538	775.149	83,1%	27,7%	107,4%
Vergnügungssteuer ⁵⁾	320.000	106.667	98.265	91.441	85,7%	28,6%	93,1%
Hundesteuer ⁵⁾	150.000	50.000	31.662	33.104	66,2%	22,1%	104,6%
Familienleistungsausgleich ⁶⁾	1.300.000	433.333	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
allgemeine Schlüsselzuweisung	26.783.000	8.927.667	8.725.799	8.923.880	100,0%	33,3%	102,3%
Zuweisungen für übertragene Aufgaben	700.000	233.333	247.485	252.112	108,0%	36,0%	101,9%
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte ⁷⁾	6.200.251	2.066.750	1.918.782	1.562.018	75,6%	25,2%	81,4%
privatrechtliche Leistungsentgelte ⁸⁾	2.029.082	676.361	783.375	824.691	121,9%	40,6%	105,3%
Personalauszahlungen ⁹⁾	34.376.747	11.458.916	7.405.492	10.037.684	87,6%	29,2%	135,5%
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen ¹⁰⁾	14.834.462	4.944.821	4.398.531	4.261.680	86,2%	28,7%	96,9%
Transferauszahlungen ¹¹⁾	29.536.583	9.845.528	8.204.916	8.777.323	89,2%	29,7%	107,0%
Investitionen							
investive Schlüsselzuweisung	1.921.000	640.333	325.823	640.292	100,0%	33,3%	196,5%
Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten ¹²⁾	710.597	236.866	8.894	597.797	252,4%	84,1%	6721,1%
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden ¹³⁾	1.175.000	391.667	76.679	67.619	17,3%	5,8%	88,2%
Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen ¹⁴⁾	5.765.657	1.921.886	368.558	429.129	22,3%	7,4%	116,4%
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen ¹⁵⁾	8.098.481	2.699.494	1.112.963	1.191.539	44,1%	14,7%	107,1%
Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen ¹⁶⁾	643.350	214.450	347.281	462.111	215,5%	71,8%	133,1%
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden ¹⁷⁾	1.850.000	616.667	73.195	44.463	7,2%	2,4%	60,7%
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen ¹⁸⁾	1.394.301	464.767	201.465	222.173	47,8%	15,9%	110,3%
Liquide Mittel			62.817.699	57.546.583			
+ Forderungen			34.966.601	21.300.139			
<i>darunter Forderungen (lt. Bescheid Schlüsselzuweisungen)</i>			0	17.207.468			
./. Rückstellungen			32.409.395	35.726.623			
<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>			24.004.055	24.004.055			
./. Verbindlichkeiten			24.982.994	7.410.449			
<i>darunter Kreditgeschäfte</i>			5.723.223	2.172.601			
Liquide Mittel zur Sicherung der Haushaltsführung			40.391.912	35.709.649			

Erläuterungen

Ziffer 1 (Grundsteuer B) -369 T€

Durch unterschiedliche Zahlungsrhythmen der Steuerschuldner ergibt sich ein asymmetrischer Ertrag der Grundsteuer B je Monat.

Ziffer 2 (Gewerbsteuer) -2.5 Mio.€

Der zum Stichtag ausgewiesene Gewerbesteuerertrag liegt deutlich unter dem Planansatz. Die Mindereinnahmen resultieren aus Anpassungen der Gewerbesteuervorauszahlungen im aktuellen Haushaltsjahr aufgrund von geringer ausgefallener Betriebsergebnisse und Gewinnabführungen einiger Steuerschuldner. Beide Veränderungen haben langfristige Ertragsauswirkungen. Zusätzlich werden pandemiebedingt geringere Betriebsergebnisse bei den Steuerschuldnern erwartet, entsprechend wurden Stundungs- / Steuerherabsetzungsanträge von den Steuerschuldner gestellt. Der geplante Gewerbesteuerertrag für 2020 wird nicht erreicht.

Ziffer 3 (Gemeindeanteil an der Einkommensteuer) -3.8 Mio.€

Das ausgewiesene Ergebnis per 30.04.2020 des Gemeindeanteils der Einkommenssteuer beinhaltet die Schlussrechnungen für 2019. Die Einzahlungen für das laufende Haushaltsjahr erfolgen je Quartal, die Einzahlung für das I.Quartal 2020 erfolgt im Mai 2020. Entsprechend weicht das tatsächliche Ergebnis vom anteiligen Ansatz ab. Die Verwaltung erwartet aufgrund der Corona-Krise für 2020 Mindereinnahmen des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer.

Ziffer 4 (Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer) -158 T€

Das ausgewiesene Ergebnis per 30.04.2020 des Gemeindeanteils der Umsatzsteuer beinhaltet die Schlussrechnungen für 2019 und die Einzahlung für das I. Quartal 2020. Die Verwaltung erwartet aufgrund der Corona-Krise für 2020 Mindereinnahmen des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer.

Ziffer 5 (Vergnügungssteuer -15 T€/Hundesteuer -17 T€) -32 T€

Die Hundesteuer und die Vergnügungssteuer weisen durch die unterschiedlichen Zahlungsrhythmen der Steuerschuldner einen asymmetrischen Ertrag je Monat aus.

Ziffer 6 (Familienleistungsausgleich) -433 T€

Die Einzahlung des Familienleistungsausgleichs für das 1. Quartal des Haushaltsjahres 2020 erfolgt voraussichtlich im Mai 2020.

Ziffer 7 (öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte) -505 T€

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte beinhalten Verwaltungsgebühren sowie Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte. Die Verwaltungsgebühren überschreiten mit 77 T€ den anteiligen Plansatz, die Benutzungsgebühren unterschreiten mit 582 T€ den anteiligen Planansatz zur Stichtagsbetrachtung 30.04.2020. Die größte Abweichung resultiert aus den Eintrittsgeldern Zoo (-315 T€) und Familiengarten (-53 T€). Aufgrund der aktuellen Pandemie waren beide Einrichtungen bis zum 21.04.2020 geschlossen. Zum Vorjahresvergleich erzielten die Einrichtungen 203 T€ mehr Eintrittsgelder (2020 = 202 T€ / 2019 = 405 T€). Eine weitere größere Unterschreitung in Höhe von 194 T€ errechnet sich aus den für April 2020 ausgesetzten Betreuungs- und Versorgungsgeldern der Kinderbetreuung aufgrund der Corona-Krise. Für Mai werden die Beiträge ebenfalls ausgesetzt. Die ausgesetzten Betreuungskosten für die Monate April und Mai 2020 werden für Kinder, welche nicht die Notbetreuung besuchen vom Land erstattet. Die Gebühren der Notbetreuung für den Monat April 2020 werden gemäß StVV-Beschluss vom 29.04.2020 von der Stadt getragen.

Ziffer 8 (privatrechtliche Leistungsentgelte) 148 T€

Die Überschreitung des anteiligen Planansatzes zum Stichtag 30.04.2020 ergibt sich vorrangig aus den ganzjährig verbuchten Mieten (126 T€) der Tageseinrichtungen -Freier Träger-.

Ziffer 9 (Personalauszahlungen) -1.4 Mio. €

Der Planansatz enthält Tarifierhöhungen und zusätzlich benötigte Stellen. Die Besoldungssteigerung für Beamte erfolgte zum 01.01.2020 in Höhe von 3,7 %. Für die Angestellten erfolgte die Lohnsteigerung zum 01.03.2020 im Schnitt mit 1,06 %. Notwendige Stellenausschreibungen befinden sich in Vorbereitung. Des weiteren enthält der Planansatz vorgesehene Einmalzahlungen für die Monate Mai und November.

Haushaltsdaten "Plan" / vorläufiges "Ist" per 30.04.2020 (erstellt am 05.05.2020 Kämmerei)

Ziffer 10 (Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen) -683 T €

Die Unterschreitung ergibt sich vorrangig aus der Unterhaltung der Grundstücke, bauliche Anlagen und sonstigem unbeweglichen Vermögen mit 701 T€. Die größten Abweichungen resultieren aus der geplanten Unterhaltung der Borsighalle (233 T€) und aus dem Bau, der Instandsetzung von Gemeindestraßen (inkl. Rad- und Gehwege) (211 T€). Weitere Unterschreitungen ergeben sich aus dem Bau und der Verwaltung von öffentlichen Grünflächen (69 T€), die Arbeiten werden erfahrungsgemäß ab Beginn des II. Quartals ausgeführt. 52 T€ resultieren aus Unterhaltungsaufwendungen der kommunalen Sportstätten. Letzte Abweichungen errechnen sich aus Instandsetzungsarbeiten verschiedener Produktgruppen, 40 T€ Familiengarten (Außenanlagen), 39 T€ Stadtwald und 37 T€ Instandsetzung Rathauskomplex.

Ziffer 11 (Transferauszahlungen) -1.0 Mio. €

Die Abweichung der Transferauszahlungen resultiert mit 425 T€ aus noch ausstehenden Zuschusszahlungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und übrige Bereiche. Die Auszahlungen werden wie geplant erfolgen. Eine weitere Unterschreitung ergibt sich aus der Gewerbesteuerumlage (393 T€), der Abschlag für das I. Quartal erfolgt im Mai 2020. Aufgrund der Eingangs erläuterten Gewerbesteuerverluste, ist auch hier künftig mit Planabweichungen (Unterschreitungen) zu rechnen. Eine letztere Unterschreitung resultiert aus der Auszahlung der Kreisumlage (238 T€), hier steht der endgültige Bescheid noch aus, die getätigten Abschlagszahlungen sind vorläufig.

Ziffer 12 (Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten) 361 T€

Für den Wegfall der Straßenausbaubeiträge erfolgt ein Mehrbelastungsausgleich auf Grundlage der Straßenausbau-Mehrbelastungsausgleichs-Verordnung (StraMaV) vom 19.09.2019. Die Einzahlung des Mehrbelastungsausgleichs erfolgt unter Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land und wird nicht mehr unter den Beiträgen und Entgelten in einzelnen Maßnahmen abgebildet. Eine Einzahlung ist noch nicht erfolgt. Das Erschließungsbeitragsrecht bleibt von der Änderung unberührt.

Die Überschreitung ergibt sich vorrangig aus der Rückerstattung vom Land für die bereits geleisteten Vorauszahlungen der Eigentümer/Beitragspflichtigen für Straßenausbaubeiträge (Schillerstr. / Wildparkstraße). Die Rückerstattung an die Beitragspflichtigen erfolgt im 2. Quartal 2020.

Ziffer 13 (Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden) -324 T€

Vorrangig ergibt sich die Unterschreitung aus der Produktgruppe 11.17 Grundstücksverkehr, z.B. die geplanten Veräußerungen von Teilflächen in der Poratzstraße und der Friedrich-Ebert-Straße SÜD. Die Maßnahmen befinden sich in der Bearbeitung. Eine weitere Abweichung resultiert aus den geplanten Grundstücksveräußerungen für Wohnbauförderung 52.21, u.a. im Wohngebiet Ostend, die Vorbereitungen für die Maßnahme laufen.

Ziffer 14 (Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen) -1.4 Mio. €

Die Abweichung resultiert vorrangig aus den geplanten Maßnahmen in den Grundschulen (-550 T€), hier Instandsetzungs-/Sanierungsmaßnahmen der B-H.- Bürgel Grundschule (4005001/40050025) und der geplante Erweiterungsbau Grundschule Finow (40050034). Die Maßnahmen befinden sich derzeit in der Planungsphase / Ausschreibungsvorbereitung. Weitere Maßnahmen welche zur Stichtagsbetrachtung den Planansatz unterschreiten sind der geplante An- und Umbau des Funktionsgebäudes (40050030) im Westendstadion und der geplante Hortneubau "Kinderinsel" (40050037).

Ziffer 15 (Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen) -1.5 Mio. €

Die Unterschreitung errechnet sich mit 1 Mio. € aus dem Bau, der Instandsetzung und Verwaltung von Gemeindestraßen und aus Maßnahmen der Aufwertung, hier 417 T€. Die Maßnahmen befinden sich in der Ausschreibungs-/Umsetzungsphase. Die größten Abweichungen resultieren vorrangig aus den geplanten Straßenbaumaßnahmen Max-Lull-Str. (65060011) , Weinbergstraße (65060152), Marienstraße (65060124), Pfeilstraße (65060132) und der Frankfurter Allee (65060096).

Ziffer 16 (Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen) 248 T€

Die Planüberschreitung ergibt sich vorrangig aus der Maßnahme (4007001), Außengestaltung der Waldsportanlage. Für die Finanzierung wurden Mittel per Ermächtigungsübertragung aus 2019 verwendet. Die Fertigstellung der Maßnahme ist für 2020 geplant. Die Arbeiten laufen bereits.

Haushaltsdaten "Plan" / vorläufiges "Ist" per 30.04.2020 (erstellt am 05.05.2020 Kämmerei)

Ziffer 17 (Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstückgleichen Rechten und Gebäuden) -572 T€

Aus geplanten Maßnahmen der Produktgruppe 36.50 Kindertagesstätten resultieren 116 T€, hier die Neugestaltung der Außenspielfläche Kita Spielhaus, Maßnahme 40070005 (-105 T€) und die Verbesserung der Außenspielfläche Kita Kinderparadies Nordend, Maßnahme 40070007 (-17 T€). Die Vorbereitungsarbeiten der Gestaltung der Außenspielfläche Spielhaus haben begonnen. Weitere Unterschreitungen ergeben sich aus geplanten Grundstücksankäufen der Produktgruppe 11.17 Liegenschaften (-246 T€) u. a. der Rückkauf der E100 (Hort der "Coolen Füchse) sowie Teilflächen der Töpferhöfe. Und aus der Produktgruppe 52.21 Grundstücksverkehr (Wohnbauförderung) (-193 T€). Die Abweichung beinhaltet die Maßnahme 23080011 Grundstücksverkehr Bärbel-Wachholz-Weg (Erschließungskosten 1. BA des Umlegungsgebietes / Ankauf notwendiger Flurstücke im Umlegungsgebiet) (-43 T€) und die Maßnahme 23080013 Lieper/Dannenberger Str., hier den geplanten Erschließungskostenanteil (-150 T€). Beide Maßnahmen befinden sich in der Planungs-/Umsetzungsphase.

Ziffer 18 (Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen) -243 T€

Die Abweichung ergibt sich aus geplanten Maßnahmen des Fahrzeuersatzes (-220 T€) sowie aus geplanten Geräte- /Maschinenanschaffungen bzw. Ersatzbeschaffungen. Die geplante Ersatzbeschaffung eines Löschfahrzeuges (310 T€) wird nach jetzigem Kenntnisstand auf das Haushaltsjahr 2021 verschoben. Die Maßnahme 37030001 wird zu 50% vom Land gefördert.